

Bericht zum AIV- Besuch im Plus- Energiehaus Fasanenstrasse

Von [Dipl.-Ing. Jens Hanisch](#), Auditor für nachhaltiges Bauen (DGNB)

Die erste Veranstaltung im neuen Jahr widmet sich dem Thema Energieeffizienz, dass die Gewohnheiten der Menschen und nicht zuletzt die zukünftige Arbeitsweise der Kollegen deutlich verändern wird.

Am 06.01.2012 erhielten wir die Gelegenheit, das „Plus-Energiehaus“ in der Fasanenstr. auf dem Gelände des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) zu besichtigen und uns über das energetische Konzept des Gebäudes zu informieren. Das Gebäude ist als Pilotvorhaben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung aus dem Realisierungswettbewerb „Plusenergiehaus mit Elektromobilität“ hervorgegangen. Der siegreiche Entwurf des Instituts für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren (ILEK) der Universität Stuttgart unter der Leitung von Prof. Werner Sobeck wurde an einem innerstädtischen Standort umgesetzt und soll in der folgenden Zeit unter realen Nutzungsbedingungen hinsichtlich der Effizienz des Konzepts durch ein umfangreiches Messkonzept überprüft werden.

Die Führung wurde begleitet durch den Bundesenergiebeauftragten des BBSR Hr. Dr. Böttcher sowie dem verantwortlichen Projektleiter des BBSR Hr. Otto, welche unseren Mietgliedern fachkundige Auskunft über das energetische Konzept des Gebäudes geben konnten.

Der Ansatz des energetischen Konzepts ist, den Energiebedarf des Gebäudes durch eine hoch wärmedämmende Gebäudehülle sowie eine effiziente Anlagentechnik zu minimieren und darüber hinaus durch den Einsatz von Photovoltaik Energie zu erzeugen und z.T. zu speichern, so dass in der Gesamtbilanz ein energetischer Überschuss erzeugt wird. Der wünschenswerte Ansatz eines energetisch autarken Gebäudes wurde in diesem Konzept u.a. auch deshalb nicht verfolgt, weil es im Rahmen des Pilotprojekts darum geht, ein Gebäude mit am Markt vorhandenen Komponenten zu errichten.

Das Gebäude ist als Einfamilienhaus für 4 Personen konzipiert. Neben der Eigenversorgung soll die durch die Photovoltaik generierte Energie für die Mobilität der Nutzer durch zwei Elektrofahrzeuge genutzt werden. Zudem sollen die Autobatterien durch die Zwischenspeicherung der unkonstant anfallenden Solarenergie für einen erhöhten Eigenutzungsgrad der regenerativen Energieerzeugung sorgen.

Der gewählte Standort ist insofern ambitioniert, da in der innerstädtischen Lage eine reduzierte Stromerzeugung der Photovoltaik aufgrund der Verschattung durch die umliegenden Gebäude zu erwarten ist. Aktuell bezieht gerade eine Testfamilie das Gebäude für einen Nutzungszeitraum von einem Jahr, so daß die Effizienz des Konzepts unter realen Nutzungsbedingungen überprüft werden kann. Der AIV-Berlin wird das Projekt in dieser Hinsicht weiter begleiten und über die Ergebnisse der Testphase informieren.

Ihr

[Jens Hanisch](#)

Mitglied im Vorstand des AIV



Architekten- und Ingenieur-Verein
zu Berlin e.V. • seit 1824

Ausgezeichnet von der Stadt Berlin:
Ferdinand-von-Quast-Medaille 2007
für Verdienste um die Denkmalpflege

Mitglied im Verband
Deutscher Architekten- und
Ingenieurvereine e.V. - DAI

Bleibtreustraße 33
10707 Berlin
T (0 30) 8 83 45 98
F (0 30) 8 85 45 83

mail@aiv-berlin.de
www.aiv-berlin.de

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender: Dr. Manfred Semmer
2. Vorsitzende: Wilma Glücklich
Schatzmeister: Arnold Ernst

Schriftführer: Dr. Peter Lemburg
Justiziarin: RA Christiane Columbus

Kuratorium

Vorsitzender: Dr. Karlheinz Knauth
Dieter Beuermann
Frank Bielka
Prof. Dr. Klaus Dierks
Martin Honerla
Prof. Petra Kahlfeldt
Prof. Klaus Neumann
Prof. Dr. Mike Schlaich
Prof. Dr. Hans Stimmann

Berliner Volksbank
BLZ 100 900 00
Konto-Nr. 740 393 8003

Steuer-Nr. 27 /660 / 58284

Der AIV e.V. ist körperschafts-
und gewerbesteuerbefreit.



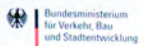
Architekten- und Ingenieur-Verein
zu Berlin e.V. • seit 1824






Architekten- und Ingenieur-Verein
zu Berlin e.V. • seit 1824






Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung
an Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE
ZukunftBAU

Effizienzhaus Plus mit Elektromobilität

finanziert durch die Bundesrepublik Deutschland
aus dem Energie- und Klimafonds


WRINER SOMMA · **WRINER SOMMA**
Werner Sobek Stuttgart Werner Sobek Green Technologies

dgk
dgk Architekten und Sachverständige

**PROJEKT
HOLZBAU**
Projekt Holzbau Merkle

Fraunhofer Allianz Bau

ILEK
Universität Stuttgart
Institut für Leichtbau Entwerfen und
Konstruieren
Prof. Dr. Dr. E.h. Werner Sobek



Plus
Effizienzhaus